

Hermann LOEWY
Strootsweg 460
Enschede.

, den 6.XI.1939.

Lebenslauf

Ich, Hermann Loewy, bin geboren am 10.XI.1918 in Rawitsch in Posen als Sohn des verstorbenen Bankier Georg Hermann Loewy und seiner Frau Jenny, geborenen Wreschner. Als ich ein halbes Jahr alt war optierten meine Eltern fuer Deutschland und siedelten nach Breslau ueber. Dort besuchte ich von Ostern 1925 die juedische Grundschule bis Ostern 1929 und anschliessend das juedische Reform-Real-Gymnasium ebenfalls in Breslau, welches ich Ostern 1934 nach absolvierter Obertertia (5. Gymnasialklasse) verliess.

Von da an lernte ich bis Ende Dezember 1936 auf der Talmud-Lehranstalt (Jeschiwah) in Mir in Polen.

Da mein grosser Wunsch, Techniker zu werden, sich mangels geeigneter Lehrstellen in Deutschland, die auf meine streng religi-oese Lebensfuehrung Ruecksicht genommen haetten, nicht verwirklichen liess, entschloss ich mich schweren Herzens fuer den Lehrerberuf und trat Anfang Januar 1937 in das Lehrerseminar in Wuerzburg ein. Innerhalb einiger Monate hatte ich das Pensum der mir fehlenden Untersekunda (6. Gymnasialklasse) nachzuholen, und stand am 9. November 1938 im fuenften Schuljahre des sechsklassigen Seminars.

Soweit es meine Zeit erlaubte, habe ich mich neben der Seminar ausbildung mit technischen Angelegenheiten befasst, und es wurden mir dort vom Seminar und von der juedischen Volksschule auch technische Aufgaben groesseren Stils, wie die technische Leitung einer Theater vorfuehrung (Buehnenbau, Licht- und Scheinwerferanlage etc.), Vorfuehrung von Stummfilmen u.ae. zur selbststaendigen Ausfuehrung uebertragen, die ich zur vollsten Zufriedenheit meiner Auftraggeber bewaeltigte.

Nachdem ich dann vier Monate im Konzentrationslager war, kam ich am ersten Juni 1939 legal auf die die agudistische Ausbildungsstaette der Palestina-Pionieren (Hachschara) in Enschede, Holland. Als Mitglied dieser Hachschara bekomme ich auch die Arbeitsgenehmigung. In Ermangelung einer festen Stelle uebernahm ich hier bis jetzt verschiedene Aushilfen bei Bauern.

Da am 9. November 1938 das Sekretariat des Seminars zu Wuerzburg verbrannt wurde bin ich leider nicht mehr im Besitze irgendwelcher Zeugnisse meiner Breslauer Schulzeit.

Hermann Loewy